

# Inhalt

## I. GEISTESGESCHICHTLICHE STANDORTBESTIMMUNG DER GEGENWART

1. <i>Vorgeschichte des modernen Denkens</i> . . . . .	11
a) Vorwissenschaftliche Formen menschlichen Weltverständnisses . . . . .	11
b) Die Anfänge und die erste Krise des kritischen Denkens	19
c) Die Begründung der Wissenschaft als Philosophie . . . . .	27
d) Die Welt als Geschichte und Freiheitsraum des Menschen	35
e) Die Verchristlichung der antiken Wissenschaften . . . . .	43
2. <i>Grundlegung und Entfaltung der modernen Konzeption der Wissenschaften</i> . . . . .	49
a) Grundlegung eines neuen Weltverhältnisses beim Übergang zur Neuzeit . . . . .	49
b) Die Begründung der klassischen Naturwissenschaften und ihre unmittelbaren Rückwirkungen auf die Philosophie . . . . .	56
c) Wissenschaft und Fortschritt im Denken der europäischen Aufklärung . . . . .	63
d) Fortschritt als Entfaltung des Geistes im Deutschen Idealismus . . . . .	72
e) Fortschritt durch positive Wissenschaft . . . . .	80
f) Entfremdung von der Tradition durch Verwissenschaftlichung der Vergangenheit . . . . .	88

## II. KENNZEICHNUNG DER GEGENWÄRTIGEN SITUATION

1. <i>Grundstruktur und positive Zielrichtungen</i> . . . . .	97
a) Hauptkennzeichen der dritten Großepoche der Menschheitsgeschichte . . . . .	97
b) Die Schaffung und Nutzung frei verfügbarer Energie	103
c) Die Erfindung künstlicher Rohstoffe . . . . .	108
d) Eigenart und Folgen industrieller Massenproduktion	114
e) Die Industrialisierung der landwirtschaftlichen Produktion . . . . .	120
f) Der Ausbau des tertiären Bereichs . . . . .	126
g) Technokratie als Instrument geplanten Glücks . . . . .	132
h) Die Tendenz zur Einheit der Welt . . . . .	144

2. <i>Bedenkliche Symptome und Tendenzen</i> . . . . .	150
a) Die immanenten Grenzen wissenschaftlich-technischen Fortschritts . . . . .	150
b) Bedrohung als Nebenwirkung des Fortschritts . . . . .	158
c) Die Denaturierung und Normierung der Welt . . . . .	168
d) Die Entfremdung des Menschen durch Rationalisierung der Arbeitswelt . . . . .	174
e) Dauerstreß als Nebenwirkung sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit . . . . .	181
f) Die Problematik einer primär wissenschaftlich-technischen Stabilisierung des Gesamtsystems . . . . .	189
g) Die Versachlichung des Menschen durch Wissenschaft . . . . .	198
h) Die Rückwirkungen des Systems auf das Selbstverständnis des Menschen . . . . .	206
i) Die Ideologiedienstbarkeit und -anfälligkeit des wissenschaftlichen Denkens . . . . .	213

### III. VORÜBERLEGUNGEN FÜR EINE METAWISSENSCHAFTLICHE KONZEPTION DER WELT

1. <i>Ursachen gegenwärtiger Fehleinschätzungen und Fehlentwicklungen</i> . . . . .	225
a) Die unkritische Verwertung von apparativ gewonnenen Daten zur Erkenntnis von Wirklichkeit . . . . .	225
b) Die Verkennung der Spannung zwischen Mathematik und Wirklichkeit . . . . .	233
c) Die Illusion der Identität von Richtigkeit und Wahrheit . . . . .	240
d) Die Verkennung des Verhältnisses von Erkenntnis- und Erfahrungshorizont . . . . .	246
e) Der Glaube an die Machbarkeit von Zukunft und Glück . . . . .	253
f) Die Instrumentalisierung und Formalisierung des Rechts . . . . .	260
g) Die Unterschätzung der Folgen des methodischen Atheismus . . . . .	268
2. <i>Voraussetzungen zur Überwindung der Krise</i> . . . . .	276
* a) Rückgewinnung des Bezugs zur primären Welt . . . . .	276
b) Eine neue Offenheit des Fragens und Denkens . . . . .	284
c) Klärung des Verhältnisses von Allgemeinem und Besonderem . . . . .	292
d) Anerkennung von Spontaneität und Finalität als Strukturprinzipien der realen Welt . . . . .	301

e) Anerkennung der Geschichtlichkeit von Mensch und Welt	309
f) Eine neue Aufgeschlossenheit für die Frage nach dem Wesentlichen . . . . .	320
g) Eine neue Offenheit zur Transzendenz . . . . .	329
Abschließende Überlegungen . . . . .	339
Dokumentation über ein Großprojekt . . . . .	341
<i>Anmerkungen</i> . . . . .	343
<i>Verzeichnis der Mitarbeiter</i> . . . . .	370
Personenregister . . . . .	375
Sachregister . . . . .	379